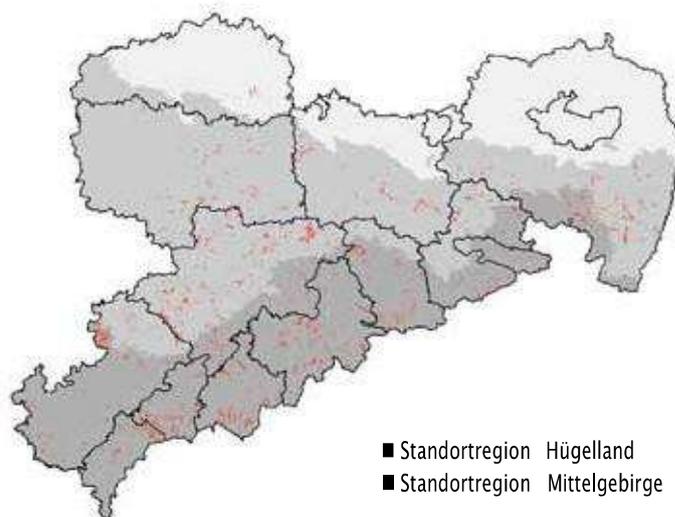


Struktur, Baumarten

		Mittelgebirge	Hügelland	Tiefland
HBA	50–70%	RER, GES, BAH*	RER, GES, BAH*	RER, GES
MBA	30–50%	GFI*, BUL*	SEI*, HBU*	SEI*, HBU*
NBA	0–10%		BUL*	FUL*

* Einbringung vorrangig im Bereich trockenerer Kleinstandorte

Entwicklungsziel sind naturnahe, von **Erle, Esche und Bergahorn dominierte Mischbestände** mit einem hohen Wertholzanteil. Die gute Durchwurzelungsfähigkeit der Hauptbaumarten und eine am Kleinstandort ausgerichtete Baumartenmischung bedingen eine hohe Bestandesstabilität und biologische Uferbefestigung. Aufgrund der frühzeitigen und reichlichen Fruktifikation der Edellaubbäume besitzen die Bestände eine hohe natürliche Regenerationskraft. In Verbindung mit der einzelstamm- bis gruppenweisen Ernte von starkem Wertholz entwickelt sich eine ungleichaltrige, vertikal gegliederte Bestandesstruktur.



■ Standortregion Hügelland
 ■ Standortregion Mittelgebirge

Standörtliche Charakterisierung

Der Zielzustand Erlen-Eschen-Mischwald ist den Bachtälchen-Standorten in allen Standortregionen zugeordnet.

Verjüngung nach Störungen

Ökologische Ausgangssituation	Waldbauliche Behandlung
frostgefährdete Lagen, insbesondere bei Verschärfung der Situation durch Freilage benachbarter Flächen (Hänge)	Anbau RER bzw. Vorwald RER
flächig auflaufende GFI-Naturverjüngung	Durchsetzung des unmittelbaren Ufer-/Überflutungsbereiches mit Biogruppen (RER, GES), vorrangig in Bereiche ohne GFI-Naturverjüngung
Standortbereiche mit geringer Frostgefährdung (kleinflächige Störungen, Seitenschutz vorhanden)	Anbau der Zielbaumarten